

Zwischentöne

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

24. Juli bis 28. Juli 2023 - "Heiß oder kalt"

Von Ulrich Hirndorf, Pastor am ökumenischen Kloster Frenswegen

Hochsommerwochen. Der lutherische Pastor Ulrich Hirndorf verbindet in dieser Woche Urlaubserinnerungen und Sommererlebnisse mit seinen ganz eigenen Gedanken. Ob Jakobsmuschel im heißen Spanien oder der Siebenschläfertag im kalten Finnland. Lassen Sie sich überraschen. Ulrich Hirndorf ist Studienleiter am ökumenischen Kloster Frenswegen bei Nordhorn.



Ulrich Hirndorf

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 24.07.2023 - Der älteste Witz

Fragt ein Urlauber am Strand einen Ostfriesen: "Warum gibt es Ebbe und Flut?" So beginnt einer meiner liebsten Ostfriesenwitze. Aber warum beginnt so eine Morgenandacht? Heute wird in Amerika der "Erzähl einen alten Witz Tag" gefeiert. Das finde ich super! Deshalb gibt es nachher noch die Antwort des Ostfriesen. Ich erinnere mich an meine ersten Urlaubstouren mit Schulfreunden. Nächtelang haben wir vorm Zelt gesessen und uns Witze erzählt. Noch heute reicht ein Stichwort und wir müssen losbrüllen. Lachen ist gesund. Das haben schon die alten Babylonier gewusst. Von ihnen stammt der älteste dokumentierte Witz der Welt. Ein 4.000 Jahre alter Pärchenwitz und fürs Radio nicht geeignet. Als Pastor interessiert mich, ob Gott wohl Humor hat. Hat er. Ebenfalls vor 4.000 Jahren erhält ein Baby den Namen Isaak. Seine Eltern sind schon im Rentenalter. Die müssen lachen, als drei Engel ihnen verkünden, dass sie ein Kind bekommen werden. Isaak lässt sich übersetzen mit: Gott hat mir ein Lachen geschenkt. Der biblische Gott lacht nicht über andere, sondern mit Ihnen. In den Psalmen wird den Gläubigen ein Mund voller Lachen versprochen. So verstehe ich auch die Ostfriesenwitze. Also: Warum gibt es Ebbe und Flut? Das Meer hat sich so vor den Ostfriesen gefürchtet, dass es flüchten musste. Jetzt schaut es zweimal am Tag nach, ob sie noch da sind.

Dienstag, 25.07.2023 - Vom Jakob zur Muschel

Waren Sie schon einmal in der Bretagne? Wir waren schon oft in Frankreich, aber letztes Jahr haben wir zum ersten Mal am Meer Jakobsmuscheln gefunden. Diese riesigen flachen Teller und Schalen mit den vielen Rippen. So groß wie meine Hand. Ganz Europa kennt diese Muscheln seit vielen Hundert Jahren als Pilgermuscheln vom Jakobsweg. Namensgeber ist der Apostel Jakobus. Ein im Meer ertrinkender spanischer Ritter rief den Heiligen Jakobus um Hilfe an und wurde, mit großen Muscheln übersät an den Strand gespült. Diese nannte man seitdem Jakobsmuschel. Jedes Jahr pilgern Zigtausende über unterschiedlichste Jakobswegen ins spanische Santiago de Compostela. Und das Wegezeichen ist auch in den höchsten Bergetappen eine Jakobsmuschel auf blauem Grund. Und wie im Mittelalter gibt es am Ziel eine Jakobsmuschel. Sie ist nun mit so vielen Erinnerungen verknüpft. Gespräche, Begegnungen. Die stillen Momente, wo man sich Gott so nahe fühlt. Oder die wunden Füße in der klaren Wasserquelle am Berghang. Ein geteiltes Käsebrot. Heute, am 25. Juli ist wieder Jakobstag, Gedenktag für den Schutzpatron der Pilger und Wallfahrer. Und für einige von Ihnen zuhause sicher auch ein Muschelerinnerungstag. Übrigens, die Jakobsmuscheln aus der Bretagne liegen bei uns auf der Terrasse. Und erinnern mich an viele wunderbare Küstenwanderungen und Gespräche in der Familie. Hoffentlich noch ganz lange.

Mittwoch, 26.07.2023 - Das Klostergold

"Wie herrlich kann der Sommer sein, vor allem dann, wenn Bienen dein", so ein Sprichwort. Das gilt auch für Kloster Frenswegen. Hinter der alten Schmiede summt es ordentlich. Ein Imker hat hier einige Völker stehen. Darüber freuen sich viele Gäste. Und ich auch. Jedes Jahr Ende Juli lade ich Familien zu einem Biennachmittag ins Kloster ein. Dann habe ich Honigwaben dabei. Und alles, was man braucht, um am Ende das flüssige Klostergold naschen zu können. Auf frischem Weißbrot versteht sich. Zunächst entdecken wir die Honigwaben, die kommen dann in die Honigschleuder.

Mit der Handkurbel wird so lange gedreht bis unten der goldfarbene Honig rausläuft. Der kleine Jonte ist davon schwer beeindruckt. Auch er darf kurbeln. Und im Gewölbe der Klosterschule breitet sich feiner Honiggeruch aus. Ich muss viele Fragen beantworten. Auch, was Bienen und Kloster miteinander zu tun haben. Früher gab es immer einen Imkermönch in den Ordensgemeinschaften, erzähle ich. Bienen waren so wertvoll wie Gold. Aus Honig und Bienenharz wurden Arzneien hergestellt. Aus dem Wachs hat man viele Kerzen gemacht, die sind weiterverkauft worden. Der Honig als Süßungsmittel für alles. In der Bibel wird Honig mit Weisheit verglichen. Wenn du beides findest, so der Prediger Salomo, wird es dir gutgehen. Das finde ich auch, ruft Jonte. Und ehe ich es verhindern kann, steckt sein kleiner Finger mitten in der Honigwabe.

Donnerstag, 27.07.2023 - Siebenschläfertag in Finnland

Wer schon einmal in Finnland seinen Urlaub verbracht hat, wird sich am 27. Juli über Schreie in der Nachbarschaft gewundert haben. Alle, die nach 7 Uhr noch nicht aus den Federn sind, werden mit einer Ladung kalten Wassers geweckt. Oder sie werden gleich in einen der 188.000 finnischen Seen geworfen. Das erwischte Familienmitglied trägt den Ehrennamen Träumer des Jahres. Es ist Unikoenpäivä, Traumtag. Unsere Nachbarn im Norden feiern heute ihren Siebenschläfertag. Den hatten wir schon im Juni. Und hier wie dort geht es um die christliche Legende von den sieben Schläfern. Das waren junge Christen in Ephesus. Der römische Kaiser wollte sie zwingen, ihrem Glauben abzuschwören. Sie flüchteten in eine Höhle und schliefen ein. Soldaten mauerten den Eingang zu. Die Langschläfer wurden eingeschlossen. Erst 200 Jahre später wurde die Höhle aufgebrochen, um Ziegen unterzubringen. Durch den Lärm wachten die jungen Männer auf. Überrascht hörten sie, dass der christliche Glaube inzwischen erlaubt war. Nun konnten sie in aller Öffentlichkeit beten und singen. Religionsfreiheit gibt es in Finnland schon lange. Heute soll der finnische Siebenschläfertag daran erinnern, das Leben nicht zu verschlafen. Und er soll wachsam machen vor den Gefahren des Lebens. Und sei es die Ehefrau mit dem gefüllten Wassereimer.

Freitag, 28.07.2023 - Rockernacht

Unsere Freunde fahren Motorrad. So richtig dicke Maschinen. Blubbernde Motoren, ganz viel Chrom. Neulich haben sie uns zu einer großen Sommerparty eingeladen. Schon den ganzen Tag erhielten wir Videos aufs Handy vom Ankommen der Gäste. Lange Bärte, Lederkuppen, breite Schultern, tätowierte Arme. Noch vor der Party gab es einen langen Motorradkorso über die ostfriesischen Landstraßen. Ehrlich gesagt bin ich abends vorsichtig auf Tuchfühlung gegangen. Ich habe den Belgier Jo kennengelernt, der in zwei Bands spielt, auf großen Konzerten, vor richtig vielen Leuten. In Ostfriesland hat er nur für uns gesungen. Kev ist in der britischen Armee mit seinem Bruder. Sie entschärfen Bomben, an die sich sonst keiner mehr rantraut. Es ist wichtig, sagt er, es rettet Leben. Nadine war früher bei der Bundeswehr und fährt jetzt Lkw für den Göttinger Bauhof. Sie erzählt, wie sie jedes Jahr viele Bäume pflanzt, richtig Große, die sie mit einem Bagger einsetzt. Oder Anja, die allein zwei Söhne großgezogen hat und stolz darauf ist, jetzt eine Harley zu fahren. Helge entwickelt Hochleistungsprothesen für Unfall- oder Minenopfer. Am Ende der Lagerfeuernacht habe ich gestaunt über so viel liebe und engagierte Menschen. Auf dem Nachhauseweg habe ich zu meiner Frau gesagt: "Siehst du, die Bibel hat doch recht. Ein Mensch sieht nur, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an." (1.Sam.16,7)